



Ferienkurs Experimentalphysik 3

Wintersemester 2014/2015 Thomas Maier, Alexander Wolf

Übungsblatt 4

Quantenphänomene

Aufgabe 1: Photoeffekt 1

Ein monochromatischer Lichtstrahl trifft auf eine Kalium-Kathode (Austrittsarbeit $W_A = 2, 3 \text{ eV}$).

- a) Wie groß darf die Wellenlänge höchstens sein, damit der Photoeffekt auftritt?
- b) Wieso lässt sich durch diesen Effekt auf den Teilchencharakter des Lichtes schließen?

Im Folgenden wird Licht der Wellenlänge $\lambda=400$ nm verwendet. Hinter der Kathode wird ein Magnetfeld der Stärke B=0,1 mT aufgebaut, dessen Feldlinien senkrecht zur Ausbreitungsrichtung stehen. Man beobachtet kreisförmige Trajektorien der ausgelösten Elektronen.

- a) Welchen Radius kann die Kreisbahn maximal haben? $(m_e = 9, 11 \cdot 10^{-31} \text{ kg}, e = 1, 60 \cdot 10^{-19} \text{ C})$
- b) Wieso gibt es Kreisbahnen mit kleinerem Radius?

Aufgabe 2: Photoeffekt 2

Blaues Licht der Wellenlänge $\lambda = 430$ nm falle auf eine Photozelle, deren lichtelektrische Schicht eine Quanteneffizienz von $\eta = \frac{n_e}{n_{ph}} = 0$, 14 hat $(n_e$: Anzahl rausgelöster Elektronen pro Zeiteinheit, n_{ph} : Anzahl eintreffender Photonen pro Zeiteinheit).

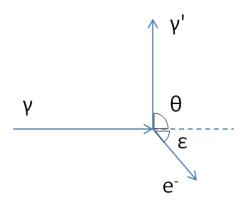
- a) Wie groß ist die Strahlungsleistung des auf die Photozelle fallenden blauen Lichts, wenn ein maximaler Photoelektronenstrom von I = 0, 5 mA fließt?
- b) Welche Austrittsarbeit W_A hat das Material der lichtelektrischen Schicht, wenn durch ein Gegenfeld der Spannung $U_B = 0,94$ V der Strom vollständig unterdrückt werden kann?
- c) Berechnen Sie die Geschwindigkeit der Photoelektronen wenn keine Gegenspannung angelegt ist.

d) Ab welcher Wellenlänge tritt kein Strom auf, wenn Sie annehmen, dass die lichtelektrische Schicht aus Cäsium besteht, dessen Austrittsarbeit $W_A = 2,14$ eV beträgt?

Aufgabe 3: Compton-Streuung

Bei einem Streuexperiment tritt Compton-Streuung auf. Unter dem Streuwinkel $\theta = 90^{\circ}$ zeigt sich die gestreute Strahlung mit einer doppelt so großen Wellenlänge im Vergleich zur einfallenden Strahlung.

- a) Bestimmen Sie die Frequenz der einfallenden Strahlung.
- b) Berechnen Sie die Geschwindigkeit des gestoßenen Elektrons.
- c) Berechnen Sie den Winkel ϵ , den die Flugrichtung des gestoßenen Elektrons mit der Richtung der Primärstrahlung einschließt.



Aufgabe 4: Bestrahlungsstärke

Sie vermessen das Sonnenspektrum auf der Erde. Als Maximum Ihrer Verteilung erhalten Sie $\lambda_{max} = 500$ nm und als mittlere Bestrahlungsstärke $B_E = 1350 \, \frac{W}{m^2}$.

- a) Wie groß ist der Abstand zwischen Erde und Sonne, wenn Sie davon ausgehen, dass die Sonne ein Schwarzkörper ist, der isotrop in alle Richtungen strahlt und einen Radius von $6,95\cdot 10^5$ km besitzt?
- b) Wie groß ist die mittlere Bestrahlungsstärke auf dem Mars, wenn dieser $2,28 \cdot 10^8$ km entfernt ist?
- c) Welche Temperatur würden Sie auf dem Mars erwarten, wenn Sie diesen als Schwarzkörper im thermischen Gleichgewicht annehmen und er einen Radius von $3,39\cdot10^3$ km besitzt?